Literaturcafé - *littéraire et musicale*- im BUNT

Erneut versammeln sich Braunschweiger Autoren*innen und lesen ihre literarischen Texte über Liebe, Politik, Sehnsüchte, Fremdheit oder Emanzipation: mal heiter, mal melancholisch-philosophisch, mal scharf pointiert, eingebettet in ein Meer unterschiedlicher Stimmungen.

In einer musikalisch untermalten gemütlichen Atmosphäre bekommen die Besucher*innen einen Eindruck der Melodien verschiedener Sprachen und in eine bildhafte deutsche Sprache. Sie hat plötzlich andere Farben, die Klänge verschiedener Kontinente, neue Wortkombinationen und ist dennoch vertraut.

Musikalisch begleitet durch Kompositionen für Gitarre und Gesang, persisch- klassischem SanturSpiel, einer albanischen Volksweise sowie argentinischer Musik zwischen Folklore und Tango.

Information und Kontakt: Doris Bonkowski, info@frauen-bunt.de

Veranstaltungsort: frauenBUNT e.V., John-F.-Kennedy-Platz 10, 38100 Braunschweig,

Haltestelle: John-F.-Kennedy-Platz, Straßenbahn 1, 2, Bus 419,420

Eine Kooperation des Vereins frauenBUNT e.V. mit dem IFK, Internationaler Frauenkreis Braunschweig, www.internationalerfrauenkreis-braunschweig.de

Einladung

Literaturcafé littéraire et musicale

im BUNT Erzählungen, Poesie, Musik

Freitag, 23. November 2018,18 Uhr,

im frauenBUNT e.V.

frauenBUNT e.V.
John-F.-Kennedy Platz 10
38100 Braunschweig
E-mail: info@frauen-bunt.de
facebook.de/frauen-bunt

www.frauen-bunt.de

Vielfalt gemeinsam leben.

Am literarisch- musikalischen Abend wirken mit:

Amin Morades flüchtete vor 2 1/2 Jahren mit seinem älteren Bruder aus Afghanistan. Schon mit 11 Jahren trug er dort zum Lebensunterhalt der Familie bei. Hier startete er jetzt mit seiner Ausbildung zum Elektrotechniker. Er schreibt immer wieder Gedichte in seiner Muttersprache und hat mittlerweile die deutsche Sprache gelernt.

Chimen Murad hat erst sehr viel später die kurdische Schriftsprache gelernt und dennoch 2013 ihr erstes Buch mit dem Titel „suchend“ in kurdischer Sprache veröffentlicht. Sie fühlt sich auch heute noch immer etwas fremd, weder hier noch dort wirklich angekommen und bezeichnet sich selbst als verlorene Generation.

Dinara Achmetow, stammt aus Kasachstan, ist selbständig und hat die AKI Akademie gegründet, - AKI steht für Aktiv, Kreativ, Intellektuell. Ihre kreative Neigung liegt in ihrer Herkunftsfamilie begründet. Dinara schreibt in russischer Sprache und in Deutsch.

Gülcan Solar schloss 1996 ihr Studium als Diplomübersetzerin erfolgreich in Köln ab. Seit 2007 arbeitet sie bei der Stadtverwaltung im Bereich Repräsentationen/Internationale Beziehungen. Wenn sie nicht als Übersetzerin oder freiberufliche Fremdsprachenlehrerin tätig ist, schreibt sie Gedichte und Kurzgeschichten, gern mit satirischer Note.

Halime Yildirim ist Diplom Kauffrau und und hat zweimal einen Neuanfang in Deutschland gewagt. Das Schreiben gehört zu ihren Leidenschaften. Für die Grundzüge ihres Romans hat sie schon Ideen, den sie gern schreiben würde, wenn Beruf und Familie es ihr erlauben.

Kyra Alena Mevert studiert an der HBK Braunschweig *Darstellendes Spiel* und legte anschließend in ihrem Studium an der der Uni Hildesheim ihren Schwerpunkt auf das *Kreative Schreiben.* Im LOT Theater inszeniert sie eine literarisch performative Reihe.

Maryam Bashirifard ist Studentin der Chemie an der TU Braunschweig. Seit ihrer Kindheit spielt sie das traditionelle Instrument der persischen Santur - ein besonders wichtiges Instrument in der klassischen iranischen Kunstmusik.

Naime Ibrahimi wird in Erinnerung an ihre verstorbene Schwester ihre Gedichte lesen, die diese in den Erschütterungen des Krieges im Ex- Jugoslawien geschrieben hat. Persönlich gilt ihre besondere Liebe der Musik. Sie wird ein albanisches Volkslied vortragen.

Sara Rhoda ist Dipl. Bibliothekarin und hat u.a die Internationale Bibliothek im Haus der Kulturen und diverse Vereine mit gegründet. Sie wird Forugh Farrochzād rezitieren, die als die bedeutendste Repräsentantin der iranischen Moderne gilt. Für viele gilt ihre Lyrik als Sinnbild des Wertverlusts, für andere ist sie aber der Inbegriff der Unabhängigkeit.

Suliman Ali, kurdischer Schriftsteller und Journalist wurde irgendwann in der Hauptstadt des Reiches Mittani am Ufer des Flusses Khabur, geboren im historischen Land der Kurden. Er liebt die Menschheit und schreibt für eine bessere Zukunft Kurzgeschichten auf Kurdisch und Deutsch.

Prof. Dr. Ubaldo Perez-Paoli, geboren in Santa Fe, Argentinien, ist Professor für Philosophie an der Technischen Universität. Er schreibt Texte zur Philosophie sowie literarische Prosa und komponiert eigene Musikstücke. Ebenso spielt und singt er argentinische Musik, oft gemeinsam mit seiner Frau Julia.

Programm

*Literaten*innen*

Amin Moradi - Gedichte
Gülcan Solar - Erzählung mit satirischer Note
Chimen Murad - kurdische Lyrik
Kyra Alena Mevert - erzählender Text
Dinara Achmetow - Gedichte
Halime Yildirim - Erzählung
Naime Ibrahimi - Gedichte
Sara Rhoda - Rezitation
Suliman Ali - Kurzgeschichte

*Musiker*innen*

Maryam Bashirifard - persisches SanturSpiel
Prof. Dr. Ubaldo und Rainer Unterricht - Kompositionen für Gitarre und Gesang
Prof. Dr. Ubaldo und Julia Perez-Paoli - argentinische Musik

Moderation: Joelle Ohlmer-Trouvé